

IM FELD EIN MÄDCHEN SINGT

MODERIERTES
KONZERT
EINTRITT FREI

GESANG
ALICE LACKNER

KLAVIER/MODERATION
JASCHA NEMTSOV

VERTONUNGEN
DER GEDICHTE VON

MARGARETE
SUSMAN

CAMPUS WESTEND
LOBBY PA-GEBÄUDE
THEODOR-W.-
ADORNO-PLATZ 1

16. JANUAR
18:15 UHR

MUSICA JUDAICA
MODER. ISRAELISCHER KOMPOSITISTEN NIEBER ANTHEKON

BUBER
ROSENZWEIG
INSTITUT

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN
Martin-Buber-Professor

DYNAMIKEN DES
RELIGIÖSEN

IM FELD EIN MÄDCHEN SINGT

VERTONUNGEN DER GEDICHTE VON MARGARETE SUSMAN

Margarete Susman (1872–1966) ist eine der bedeutendsten Denkerinnen der deutsch-jüdischen Geistesgeschichte. Eine Generation vor Edith Stein und Hannah Arendt schuf sie ein vielfältiges Werk als Dichterin, Philosophin, Essayistin und Kritikerin. Ein bisher nahezu unbekannter Aspekt ihres Wirkens sind die Vertonungen ihrer Gedichte. Im Rahmen eines Forschungsprojektes am Buber-Rosenzweig-Institut der Goethe-Universität Frankfurt konnten in Archiven und Bibliotheken über 40 Vertonungen aufgefunden werden. Einige liegen bisher nur in Manuskriptform vor, andere wurden in kleinen Auflagen gedruckt. Das vermutlich bekannteste Werk, Jean Sibelius' „Im Feld ein Mädchen singt“ stellt dabei nur einen von vielen Höhepunkten dar. Lassen Sie sich überraschen von zu Unrecht vergessenen Werken, von musikalischen Entdeckungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Für die Darbietung in Frankfurt konnten die international renommierte Sängerin Alice Lackner sowie der Pianist und Professor für die Geschichte der jüdischen Musik Jascha Nemtsov gewonnen werden.

Eine Kooperation des Buber-Rosenzweig-Instituts an der Goethe-Universität Frankfurt mit dem Frankfurter Verein Musica Judaica.

Weitere Informationen unter: <http://susman-gedichtvertonungen.net>